

# Fierremättli-Clique

Fasnacht 1933



## Der Kundefang

Was me hit efange-n-alles  
Fir der Kundefang  
Macht und trybt und dänggt, 's Unglaublichscht  
Kunnt by uns in Schwang.  
D' Warehyser gehn vora;  
's het eso-n-e Huuffe,  
Ass im Inseratedail  
D'Zytigstäggscht versuuffe.

Jedes het e Wuchedag,  
Wo dy glaine Sohn,  
Wenn de-n-eppis kaufe duesch,  
Griegt e Luftballon;  
Doch wil das bald jede Dubel  
Syne Kunde schängge  
Ka, muess allewyl vo neiem  
's Hirni me verrängge.

Ains stellt a als Niggi-Näggi  
Unsre Bappe Toms,  
Fir de Kinderli e Gschänggli  
Z'mache. Wohl bikomm's!  
's ander fyrt e Jubiläum  
Und sy Globi-Grapp  
Lyrt zer Widerufferstehung  
's haiser Liedli ab.

's dritt losst koh im Yo-Yo-Spil  
X e Wältemaischter;  
Die, wo Gaischt hän, luege-n-a  
Dä Regglame-Glaischter,  
Und der blau-rot Doppelring,  
Uff der Luur nit minder,  
Het e Luftballenli-Flug  
Arrangschiert fir Kinder.

„Frindligi Verkaiferine“  
Lache scheen di a,  
Bis me schliesslig sälig wird und  
Nimme-n-anderscht ka,  
Bis de mainsch, das härzig Gspusi  
D'Liebesflamme lesch  
Und de fascht e Wageladig  
Z'letscht erstande hesch.

Däwäg fangt me 's Publikum  
Hitzedag mit Spägg,  
Schänggt de Kinder — 's zahlt sich scho —  
Irgend so-n-e Drägg,  
Holt de-n-Alte 's suur verdienti  
Gäldli us em Sagg  
Und macht us der wärte Kundschaft  
Schliesslig Lumpepagg.

Grad eso, so fangt me d'Mys  
Gwehnlig in der Falle,  
Kaine mergt's und alles losst  
Sich dä Schwindel gfalle.  
Us de duschterschte Quartier  
Kemme-n-als die maischte,  
Spare sich's am Mage-n-ab,  
Fir so Zyg sich z'laischte.

Mann und Wyb und Kind und Kaigel  
Grieche-n-uff der Lym,  
Het me nyt mehny gluschtet's jede  
Noh-n-em Nochber sym.  
Und der Staat? Dä schwygt biquäm,  
Schluggt die bittri Pille  
Und luegt zue, wie schnäll sich dien  
D' Schällehyser fille.

Hoffetlig erläbe mer  
Wider andri Zyte,  
Wo der Jud vo drausse rei  
Haimeszue ka ryte,  
Oder wo si schliesslig so  
Uffenand versässe,  
Dass der aint mit Huut und Hoor  
Duet der ander frässe.

„Frindligi Verkaiferin“,  
Dätsch zwor d'Stell verliere;  
Doch statt däre kenntscht es jo  
Mit der Eh probiere,  
Und statt bym e Hungerlohn  
Fir der Gschäftsgwinn z'lache,  
Derftscht dym Rautzibautzischatz  
Z'obe-z-Ähli mache.

**Bsuechet au d'Ladärnenusstellig im Staineschuelhuus  
am Zyschtig, der 7. Merz  
vom 9 am Morge bis am 1/210 z'obe.**